

# 7-jähre beißt und verprügelt Lehrerin

Beitrag von „keckks“ vom 15. August 2019 23:12

ich weiß ja nicht, aber meine sus werden nicht schlimmer, was regelbefolgen angeht. es wird eher besser, sie sind empathischer, verbalisieren gefühle, schreiten bei mobbing eher ein... zumindest dann, wenn man das als lehrer vorlebt und fördert. sie sind ein bisschen ich-zentrierter als noch vor zehn jahren, das schon, geduldig warten oder so müssen sie üben. das ist aber die folge von mehr fokus auf das einzelne individuum, die bedürfnisse des einzelnen werden wahrgenommen (und die folge von fortschreitender individualisierung der gesellschaft, das läuft aber als prozess schon seit mindestens zweihundert jahren und ist erstmal nicht gut oder schlecht, das ist einfach so). negativ formuliert: es dreht sich sehr viel um eigene bedürfnisse. aber eben auch um die der anderen, und diesen konflikt, der ja in jeder gruppensituation entsteht, lernen sie schritt für schritt (altersgerecht) auszuhalten. das kann man aber abfangen und vorturnen ("du hast also keine lust auf die übung. ja, kann ich nachvollziehen, sie ist nicht sehr spannend. trotzdem mach jetzt mal, auf jetzt." oder bei anderem kind "ich weiß. is so. los, fang jetzt an." - leise und nur für das kind am tisch hörbar: "dein gelaber stört schüler x. reiß dich bitte zusammen. pause ist in z minuten.")

als ich zur schule ging (abi vor mehreren jahrzehnten), war das noch nicht so - da war viel mehr "egal, wie es dir geht, interessiert keinen". der einzelne lernte, dass seine/ihre bedürfnisse eh nicht relevant sind. das macht es einfacher für die erwachsenen im umgang mit kindern, aber auch nur für die. ich bin großer fan von durchhalten, leistung und arbeit (sport prägt), aber das muss immer (!) für die kinder und mit ihnen (!) geschehen. insofern finde ich das "mit dem rohrstock durchziehen" im oben genannten beispiel völlig inakzeptabel. anzeige, am besten aus dem dienst entfernen. körperstrafen (oder seelische gewalttaten aka "beschämende strafen") sind immer, immer und nochmal immer völlig falsch. sie verstoßen gegen die menschenwürde. und witze drüber sind auch daneben.

überhaupt sollte man nicht die mär verbreiten, bei diagnosebedürftigen auffälligkeiten (und ja, so krasse wutanfälle im schulalter sind extrem auffällig) sei irgendeine form von schema-f-härte sinnvoll. das können wir doch mittlerweile sehr viel besser. bei so nem kind muss der ganze apparat anlaufen und entsprechend individuell vorgegangen werden.